



Protokoll der Kommissionssitzung Grundschule am 21.10.2008

Zeit: 20.30 bis 22.00 Uhr

Anwesende: Herr Andreas Stock, Schulvorstand
Herr Schilling, Schulleitung Grundschule (GS)
25 Klassenelternsprecher der GS

A) Rückblick von Herrn Schilling über das Sj. 2007/2008 und Ausblick auf das Sj. 2008/2009:

Einschulungstag, Spiel- und Sportfest, Laternenfest der 1. Klassen, Weihnachtsmarkt mit Bastelsachen der GS, Weihnachtsfeier der GS am 21.12.2007, Theaterabend am 15.5.2008

siehe auch beigefügte Zusammenfassung der Grundschulleitung

B) Herr Andreas Stock vom Schulvorstand berichtet kurz von der Arbeit des Vorstandes, und weist darauf hin, dass die Mitarbeit aller Eltern sehr erwünscht ist. Jedes Elternteil kann Mitglied im Schulverein werden und sich beteiligen. Sehr wichtig ist dabei die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr am 27.11. statt findet.

C) Zusammenfassung der bisherigen Kommissionssprecherin Silke Burmeister

Von der Kommission GS wurden durchgeführt:

- regelmäßige Gespräche mit Frau Ritz-Ziegler, für die dort angesprochenen Probleme wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht
- Newsletter an alle Eltern von GS-Kindern mit den Neuigkeiten in der GS
- in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Comedor und Aramark Kochkurse für Grundschulkindern angeboten. Es wurde der Wunsch geäußert, dass diese Kurse wieder angeboten werden.
- der Geruch in der Turnhalle und den Umkleieräumen wurde untersucht, und mit der Verwaltung der DSB Verbesserungsmöglichkeiten besprochen
- für das Thema „Läuse“ wurde nach längerfristigen Lösungsmöglichkeiten gesucht
- Englisch als außerschulische Aktivität: der Wunsch der Eltern nach einem Kurs für Fortgeschrittene wurde umgesetzt
- Theaterabend: für die Organisation des Biffets am Theaterabend der GS hatten sich nicht genügend Helfer gefunden, so dass das Catering an die Firma Aramark abgegeben wurde. Von den anwesenden Klassenelternsprechern wurde vorgeschlagen, dass die Eltern der betroffenen „Theaterkinder“ sich um das Catering kümmern sollten, bzw. dass die Lehrerinnen die Eltern dazu aufrufen sollten. Das Thema wird mit den zuständigen Lehrkräften der Theater-AG besprochen.

D) Themen, die auf der Kommissionssitzung besprochen wurden

1) Einschulungstag

schwierige Organisation, da kurz nach den Ferien und in diesem Jahr auch nach einem langen WE

Erst hatten sich nicht genügend Helfer gemeldet, deshalb wurde Aramark der Verkauf von Getränken übergeben, Getränkestand wurde aber nicht vorne beim Essen-Buffer aufgebaut, sondern fand in der Kantine statt – nicht optimal

Kurzfristig waren am Einschulungstag dann doch so viele Helfer da, dass man auch einen Getränkestand hätte organisieren können.

Plan für Einschulungstag 2009:

- Informationsfluss Kommission GS – Elternsprecher – Eltern verbessern
- Rückmeldung der freiwilligen Eltern an Elternsprecher und Kommission GS verbessern
- Gespräch mit Frau Ritz-Ziegler über den Tag der Einschulung (z.B. Donnerstag)

2) e-mail Adressen

Die Elternsprecher sollen möglichst über ALLE e-mail Adressen der Eltern ihrer Klasse verfügen, damit die Weitergabe von Infos des Elternbeirats/ der Kommission an alle Eltern gewährleistet ist. Diese e-mail Adressen werden ausschließlich für die Weitergabe von Informationen der Schule oder des Elternbeirats (EB) benutzt. Es werden immer beide Elternsprecher einer Klasse angeschrieben, diese sollten sich untereinander einigen, wer die Informationen weiterleitet. Die Protokolle der Kommissionssitzungen werden auch an alle Eltern weitergeleitet.

3) Zahnpflege

Der Zahnarzt Dr. Böhm bietet in den Schulklassen Erziehung zur Zahnhygiene an. Gefragt wurde, ob sich die Kinder nicht auch nach dem Mittagessen die Zähne putzen sollten. Das wäre sehr schwierig zu organisieren (Aufsicht, Kinder stehen nicht gleichzeitig auf etc.), es sei auch nicht so wichtig, wenn die Kinder (und Eltern) zu Hause auf eine gute und regelmäßige Zahnhygiene achten.

Das Thema „Zahnpflege im KiGa“ soll mit Frau Gleim und der Kommission Kindergarten besprochen werden.

4) Geruch in der Turnhalle

wie im letzten Schuljahr wieder ein Thema, wird mit der Verwaltung der Schule besprochen

Im letzten Schuljahr fand eine Baubegehung mit einer Architektin statt, die Verbesserungen zur Belüftung vorgeschlagen hatte. Gleichzeitig wurden alle Abflussrohre mit gesundheitlich unbedenklichen Mitteln behandelt, um den Geruch zu bekämpfen. Pilze oder gesundheitsschädliche Bakterien in der Turnhalle und den Umkleieräumen wurden nicht nachgewiesen.

5) Schulbücher

- in der Liste für dieses Schuljahr war für Deutsch ein falsches Buch aufgelistet worden
- Bitte der Eltern, dass in Catalán nicht jedes Jahr ein neues Buch benutzt wird, damit man die Bücher auch weiter geben, also gebraucht benutzen kann

6) Mobbing in der GS

Eltern berichteten, dass auch in der GS Kinder von anderen GS-Kindern gemobbt würden. Das Thema Streitschlichtung/ Mediation in der GS wurde diskutiert, und nochmals auf die Wohlfühlordnung hingewiesen. Mit der Grundschulleitung wird besprochen, dass diese Ordnung noch einmal mit den Kindern besprochen wird, bzw. in den 1.Klassen eingeführt wird. Eltern, die keine Wohlfühlordnung erhalten haben, können sie über die Klassenlehrerin erhalten.

7) Waschräume/Toiletten

Einige Kinder gehen in der Schule wegen Ekels prinzipiell nicht auf die Toilette.

Herr Stock erklärte, dass alle Waschräume in der Schule renoviert würden, dass diese Arbeiten aber erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Beim Renovieren der Waschräume wurde festgestellt, dass viele Rohre erneuert werden müssen, diese teils sehr aufwändigen und vor allem lauten Arbeiten können z.T. nicht während der Unterrichtszeiten durchgeführt werden.

Es wurde von den Eltern aber auch angemerkt, dass die Eltern auch die Verantwortung haben, auf ein angemessenes Verhalten der Kinder in den Waschräumen hinzuwirken. Es ist auch ein Punkt in der Wohlfühlordnung.

8) Benutzung der Toiletten von Kindergartenkindern nach 13.00 Uhr

Viele Eltern berichten, dass sie mit ihren Kindergartenkindern während der Wartezeit auf den Schulschluss nicht die Toiletten der Schule benutzen durften, sondern wieder zum Kindergarten geschickt wurden, dort aber auch kein Einlass gewährt wurde.

Plan: Abwarten, wie es mit Frau Hannibal klappt, das Thema aber auch mit der Verwaltung der Schule ansprechen.

9) Hausaufgaben in der 7. Stunde

Mehrere Eltern äußern den Wunsch, dass ihre Kinder in der 7. Stunde Hausaufgaben erledigen können. Das Thema wird mit Frau Ritz-Ziegler besprochen, Weiteres dazu im nächsten Newsletter.

10) Autobusse

Für einige Routen fehlt ein Transport um 13.25 Uhr.

Bitte dazu die Information des EB zum Thema „Wo kann ich helfen“ vom 22.11.2008 beachten. Bei speziellen Problemen Info an die Kommission GS oder den EB.

11) Legastenie

Es wurde von den Eltern angesprochen, welche Richtlinien oder Prozeduren es von Seiten der Schulleitung bei Verdacht auf Legastenie gibt und welche Massnahmen bei Bestätigung in der Notengebung ergriffen werden. Informationen hierzu werden im nächsten Newsletter veröffentlicht.

E) Wahlen

Die derzeitige Kommissionsprecherin Silke Burmeister wurde für die 2 letzten Schuljahre gewählt, sie stellt sich für eine Neuwahl zur Verfügung. Die bisherige 2. Kommissionsprecherin Ulrike Baum-Becker (vorher Kl. 1e) ist nach Deutschland zurückgekehrt und steht somit nicht mehr zur Verfügung. Rafael Ayuso (Kl.2b), der im letzten Jahr als Vertreter gewählt worden war, und die Organisation des Einschulungstages übernommen hatte, stellt sich für eine Wahl zur Verfügung, sowie Frau Claudia von Uexküll (Kl 1b). Die Versammlung stimmte zu, eine offene Wahl durchzuführen. Alle 3 Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt, Frau Silke Burmeister und Herr Rafael Ayuso als Kommissionsprecher, und Frau Claudia von Uexküll als Vertreterin.